

Kittlitz, die Freiherren von.

Nach einer sehr verbreiteten Sage stammt das alte berühmte Geschlecht v. **Kittlitz** von einem slavischen Fürsten ab, der gleichen Ursprung mit dem Hause v. Meran hat, aus dem die heilige Hedwig

112

Kittlitz.

hervorgegangen ist. Dieser Fürst soll vier Söhne gehabt, doch diese nicht mit ansehnlichen Gütern haben ausstatten können. Während **der** älteste als Nachfolger im Fürstenthume im Lande blieb, mussten daher die drei jüngeren auswärts ihr Glück suchen. Vor ihrer Abreise vertheilte ihre fürstliche Mutter eine goldene Kette, die sie am Halse getragen hatte, unter sie, daher das alte Geschlecht früher eine in drei Stücken getheilte goldene Kette im **Wappen** führte. Dieses Bild hat später die Form eines dreimal verknüpften Knotens eines Strickes erhalten, in welchen denselben **Hans Heinrich v. K.**, **Erzbischof** von Gnesen, **der** zum Orden des heiligen Franziscus gehörte, verwandelt haben soll; aus Achtung für dieses angesehenes Mitglied des Hauses sollen sie den Strick, den Okolski einen **Franziskanerstrick** nennt, beibehalten haben. In alten Urkunden kommen die v. K. zuerst unter dem Namen v. Kettlig und Kittlich vor. So nennt sie auch Dlugossus mit dem Beisatz, dass sie seien: „ad pietatem proni.“ Zuerst finden wir den **Henricus K.**, **der** einer der vornehmsten Rätthe des Grossfürsten Mieslav von Polen war; um dieselbe Zeit aber blühte dieses Geschlecht schon in Meissen, wo **Heinrich v. K.** im Jahre 1108 dem Landtage auf dem Kühlen- oder Kulamberge beivohnte. Es scheint überhaupt **der** Name **Indrich**, **Henrich** oder **Heinrich der Familie** eigenthümlich zu sein; denn im Jahre 1200 wurde **Heinrich Kettlic** **Erzbischof** zu Gnesen. Er starb 1218, wie Okolski l. p. 181. meldet. — Im Jahre 1289 erwähnt die Land- und Staatsbeschreibung des Königreichs Polen, pag. 312, eines **Comes Henricus de K.** — Im 14. Jahrhundert kommen die v. K. als Herren auf Malnitz, oder Malnitz und Niederleschen vor; im Jahre 1369 wurde **Johannes v. K.**, seines Namens **der** dritte, **Bischof** zu Lebus, dieser starb 1380, und 1385 wurde ein anderer **Johann v. K.** zu Baruth **Bischof** zu Meissen; er starb 1408, nachdem er drei Jahre vorher wegen hohen Alters seine geistliche Würde niedergelegt hatte; er liegt in **der** Kirche des Franziskanerklosters zu Bautzen begraben. — **Sebastian**, **Freiherr** v. K., wendete sich im Jahre 1451 nach Preussen und wurde, wie Lucä S. 727. meldet, **der** Gründer **der** dasigen Linie. — **Friedrich** v. K. war um das Jahr 1510 des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich Mundschenk. Am 26. Juni des Jahres 1558 starb die hochwürdige edle Frau, **Anna** v. K., des fürstl. Stifts zu Gernrode, im Anhaltischen, Aebtissin. — **Erasmus** v. K. wurde 1559 Landeshauptmann zu Brieg und Ohlau, und am 8. Decbr. 1565 erhielt **Caspar** v. K. dieselbe Würde im Fürstenthum Glogau; er starb 1587. — Im Jahre 1575 war **Barbara** v. K. Priorin des Jungfrauenklosters zu Sprottau. — **Georg Friedrich**, **Freiherr** v. K., war um das Jahr 1580,

des Herzogs Georg II. zu Liegnitz und Brieg Kämmerer, auch Hofmarschall; er starb am 12. Septbr. 1625. — **Christoph**, **Freiherr** v. K., übernahm im Jahre 1597 das Rectorat **der** Universität Frankfurt. — Am 11. Juni 1609 starb **Leonhard** v. K., des königl. Hauses Cremona Haupt und Pfandesherr. — Viele andere Ritter aus diesem Geschlechte waren Hofmarschälle, Landeshauptleute, u. s. w. — Von den verschiedenen Häusern nennen wir ausser dem von Malnitz, die von **Ottendorf** im Bunzlau-Jauer'schen, Drenka, Schweinitz, Költzig, n. s. w. — Zahlreich sind die Güter, die in den Händen dieser **Familie** waren, wir führen nur ausser den schon erwähnten Stammgütern, Eisenberg, Kunzendorf, Janernik, Zuckel, Sanditz, Massel, Michelau, Eilau, Zaucha, Kreisewitz, Neuwalde, die Herrschaft Spremberg, u. s. w. an; auch war das Burglehn Steinau längere Zeit in ihren Händen, so wie die Herrschaft Muskau mehrere Jahre als Pfandbesitz ihr zugehörte. — Um das Jahr 1806 war das Haupt **der Familie**, **Rudolph** **Freiherr** v. K. und **Ottendorf** auf Kl. Tinz, Kriegs-

Vier vnderſchiedlicher Geſchlechter. des Herrnen
 ſandes. im Herzogthum preußen. deren Ahlbren Kinder
 die ſind Aelt. Ahnichten. Ahnichten. Ahnichten. Ahnichten.



Steyler v. Dahn
 N. V. Grollungen
 N. V. Krollungen
 N. V. Krollungen

Altvich v. Dahn
 Katharina v. Dahn
 Margareta v. Dahn
 Cecov v. Dahn

Herr Hans
 Herr Hans

Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans
 Herr Hans



Altvich v. Dahn
 Katharina v. Dahn
 Margareta v. Dahn
 Cecov v. Dahn

Altvich v. Dahn
 Katharina v. Dahn
 Margareta v. Dahn
 Cecov v. Dahn